

5 einfache Schritte zu deiner Verpackungslizenz

Worum geht es bei der Verpackungslizenzierung?

Du hast vielleicht vom Verpackungsgesetz gehört, das am 1. Januar 2019 in Kraft tritt? Wir haben uns damit beschäftigt und werden versuchen zu erklären, was zu tun ist.

Als Berufstätige*r, die/der Produkte verkauft, bist du für die Entsorgung/das Recycling aller Arten von Verpackungen verantwortlich, die im Laufe deiner Verkäufen anfallen und in den Papierkörben deiner Kund*innen landen. Da du natürlich nicht zu deinen Kunden nach Hause gehen und die Verpackungen einsammeln kannst, um sie selbst zu entsorgen, kümmert sich das sogenannte "duale System" um diesen Müll und deshalb musst du als Verkäufer eine Lizenzgebühr an das duale System zahlen.

Das ist eigentlich nicht neu. Neu ist nur, dass wir uns ab 01.01.2019 zusätzlich auf einer offiziellen Plattform der Zentralen Stelle Verpackungsregister namens "LUCID" registrieren müssen. Wahrscheinlich können die Behörden damit besser prüfen, ob die Unternehmen alles richtig machen oder nicht.

- Jeder, der Verpackungen an Endkunden verkauft oder versendet, benötigt eine Lizenz und eine Registrierung.
- Es gibt keine Befreiung für geringe Mengen.
- Es spielt keine Rolle, ob du gebrauchte oder neue Verpackungen verwendest (wobei du, wenn du einen schriftlichen Nachweis hast, dass deine Verpackung bereits vom Hersteller lizenziert wurde, diesen Teil deiner Verpackung nicht lizenzieren musst).
- Das LUCID-System betrifft Verpackungen, die bei deutschen Kunden zu Hause landen. Für alle anderen Länder, in die du lieferst, müsstest du recherchieren, ob sie ein ähnliches System haben und gegebenenfalls deine dort anfallenden Verpackungen dort lizenzieren.
- "Verkaufsverpackungen" umfassen sowohl Produktverpackungen als auch Versandverpackungen. (Wenn du über den Begriff "Transportverpackung" stolperst, ist das eine Verpackung, die dazu dient, Dinge zu verpacken, die du von einem anderen Profi kaufst. Soweit wir wissen, bist du nicht für die Lizenzierung von Transportverpackungen verantwortlich.)
- Die Lizenzierung betrifft nur Verpackungen für B2C (also Endkunden), nicht für B2B-Kunden (Geschäftskunden).

Haftungsausschluss: Dieser Leitfaden wird vom Berlin Kreativ Kollektiv e.V. zur Verfügung gestellt und dient ausschließlich zum allgemeinen Verständnis der Anforderungen an die Verpackungslizenzierung und ist nicht als Rechtsberatung gedacht. Wir übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit der in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen. Wenn du weitere Fragen hast, wende dich bitte an einen Experten.

Hier ist dein 5-Schritte-Plan, um diese Sache schnell zu erledigen:

1. Erstelle ein LUCID-Konto

Erstelle ein Konto unter <https://lucid.verpackungsregister.org> ("Zentrale Stelle Verpackungsregister", auch "LUCID" genannt) und notiere dir deine Registrierungsnummer. Die Plattform ist in den Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar.

2. Hol dir deine Verpackungslizenz

Wenn du es noch nicht getan hast, kaufe dir eine Lizenz für die Verpackungen, die du im kommenden Jahr voraussichtlich verwenden wirst. Dies geschieht außerhalb von LUCID mit einem der folgenden Unternehmen des sogenannten "dualen Systems". Möglicherweise wird bei der Lizenzanmeldung nach deiner LUCID-Registrierungsnummer gefragt, die du dir notiert hast.

- [BellandVision GmbH](#) (min. 69 €)
- [Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH](#) (min. 140 €)
- [INTERSEROH Dienstleistungs GmbH](#) (min. 49 €)
- [Landbell AG für Rückhol-Systeme](#)
- [Noventitz Dual GmbH](#) (min. 41,70 €)
- [Reclay Systems GmbH](#) (min. 7,22 €)
- [RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG](#)
- [Veolia Umweltservice Dual GmbH](#)
- [Zentek GmbH & Co. KG](#) (min. 54 €)

(geprüft am 1.12.2018; wir übernehmen keine Garantie für die erwähnten Preise.)

Die meisten Anbieter haben einen Online-Rechner, der dir mit einem Klick den zu erwartenden Preis anzeigt. Einige haben Mindestgebühren, die in der Regel nicht zugunsten von Kleinunternehmen sein werden.

3. Gib weitere Unternehmensinformationen ein

Gib eine Reihe von Informationen über dein Unternehmen in dein LUCID-Konto ein. Hier ist eine [Liste aller Informationen](#), die während des Prozesses benötigt werden.

4. Mache eine Datenmeldung

Melde deinen Verpackungsmengen in deinem LUCID-Konto an, indem du einfach die genauen Informationen aus deiner Verpackungslizenz eingibst unter "Datenmeldung - Initiale Planmengenmeldung".

5. Nächstes Jahr: Tatsächliche Mengen melden

Gib nach Ablauf des Jahres (bis zum 15. Mai des Folgejahres) an, welche Menge an Verpackungen du tatsächlich benutzt hast. Das findest du in LUCID unter "Datenmeldung - Jahresabschlussmengenmeldung".



-> **Einmal jährlich wiederholen.**

Für weitere Informationen gibt es hier eine FAQ:

<https://www.it-recht-kanzlei.de/verpackungsverordnung-faq.html>

(Erstellt für dich von Eva Zahneißer)